

Inhalt

Vorwort	<i>Rabbiner Howard A. Berman</i>	7
Prolog		11
1.	Samuel Hirschs außergewöhnlicher Lebenslauf	
1.1	Von Thalfang nach Berlin (1815–1838)	12
	Samuel Hirschs Herkunftsort Thalfang	12
	Die Familie von Samuel Hirsch	14
	Schulausbildung und Studium	15
1.2	Landesrabbiner von Anhalt-Dessau in Dessau (1839–1843)	18
	Ein Amt auf Probe	18
	Vielerlei Konflikte	19
	Als Gelehrter in Dessau	21
1.3	Oberrabbiner des Großherzogtums Luxemburg (1843–1866)	23
	Ein Neubeginn	23
	Herausforderungen und Spannungen	24
	Emanzipations- und Reformbestrebungen	29
1.4	Rabbiner der Reformgemeinde »Keneseth Israel« in Philadelphia (1866–1888)	35
	Hirschs Wirken in Philadelphia	35
	Konferenzen und Kontroversen	39
	Amtsverzicht und Lebensabend in Chicago	42

2.	Samuel Hirschs wegweisende Schriften	
2.1	Hirschs Programmschrift: Was ist Judenthum, und was dessen Verhältniß zu andern Religionen? (1838)	46 48 48 51
2.2	Dessauer Schriften Veröffentlichte Predigten Die Religionsphilosophie der Juden (1842) Das Judenthum, der christliche Staat und die moderne Kritik (1843)	55 57 58 59
2.3	Luxemburger Schriften Die Reform im Judenthum (1844) Die Humanität als Religion (1854) Systematischer Katechismus der israelitischen Religion (1856)	62 65 65
2.4	Amerikanische Schriften Die Lehre, die uns Moscheh anbefohlen (1867) Unerhörte Pilpulistik (1880)	65 67 69
3.	Epilog	
	Lebenslauf von Samuel Hirsch	73
	Schriften von Samuel Hirsch	76
	Danksagung	81
	Über den Autor	83
	Anmerkungen	166
	Abbildungsnachweis	176